

Positives nicht schlecht reden

Landrat: „Schnelleres Internet im Landkreis Kassel auf gutem Weg“

■ **Landkreis.** „Der Ausbau schneller Internetverbindungen im Landkreis Kassel ist auf einem guten Weg - auch wenn die Kritik aus einzelnen Kommunen einen anderen Eindruck erweckt“, versichert Landrat Uwe Schmidt beim Startschuss des leistungsfähigeren DSL-Netzes in Helsa. Wie bei jedem Infrastrukturvorhaben gebe es Verzögerungen, „gerade dann, wenn so viele Beteiligte mitspielen müssen“, so Schmidt. Es sei allerdings schon irritierend, wenn der Landkreis Kassel landesweit für seine schnelle Umsetzung des Projektes gelobt werde und vor Ort das Projekt „schlecht geredet wird“.

Am Beispiel Espenau, das seit wenigen Wochen über das schnellere Netz verfügt, werde deutlich, dass natürlich die Bürgerinnen und Bürger erstmal die Erstellung der Infrastruktur abwarten, bevor sie mit dem Anbieter ACO entsprechende Verträge abschließen. „Wir haben jetzt 50 Verträge in Espenau - und ich bin sicher, dass wir auch in Helsa schnell vorankommen werden“, berichtet Klaus Peter von Friedeburg, zuständiger Referent der ACO Computerservice GmbH in Kassel. Mit Helsa gehe die zweite Ge-

meinde im Kreis schneller online. Als nächstes folgt Mitte September der Söhrewalder Ortsteil Eiterhagen.

Von Zierenberg bis Immenhausen

Weitere Starttermine in die- sem Jahr sind, so von Friedeburg weiter, für die Schauenburger Ortsteile Breiten-

bach, Elmshagen und Martin- hagen, die Fuldabrücker Orts- teile Denn- und Dittershausen sowie die Zierenberger Stadt- teile Burghasungen, Oberel- sungen und Oelshausen ter- miniert. Zusammen mit den-

noch folgenden Starttermi- nen in Immenhausen-Holz- hausen und Habichtswald- Dörnberg werden im Septem- ber dann bereits 12.500 Haus-

kreises in Hofgeismar, der den Breitbandausbau im Landkreis koordiniert: „Es müssen insgesamt 80 zehn Meter hohe Laternenmasten für die Richtfunknetze aufge- stellt werden - die einzelnen Genehmigungsverfahren sind kompliziert und häufig benötigt man auch noch die Zustimmung von Mitbewer- bern im Telekommunikations- markt, so dass die Projekta- bläufe erheblich verzögert werden.“

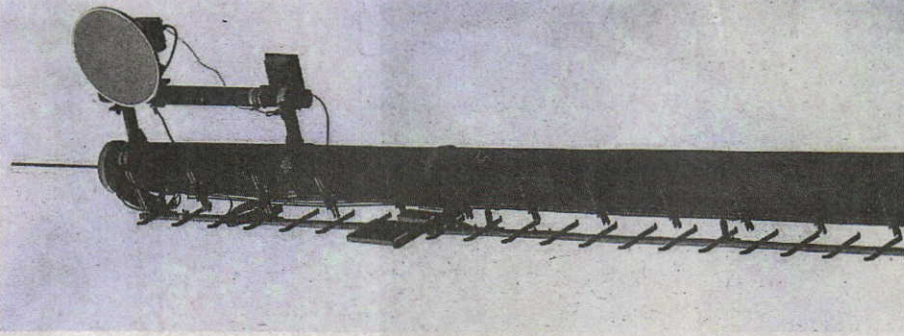
Zusammenarbeit mit Telekom problematisch

Als besonders problematisch habe sich dabei die Zusam- menarbeit mit der Telekom Deutschland herausgestellt. Von den 18 bei der Telekom in Auftrag gegebenen Schalter- teilern konnten erst im Som- mer 2011 die ersten zur Verfü- gung gestellt werden. Nissen erinnert daran, dass der Auf- trag für den Aufbau des schnelleren Internets für den Landkreis Kassel erst im Sep- tember 2010 vergeben werden konnte. Nach dem Abschluss der erforderlichen Feinpla- nung habe dann der frühe Winter einbruch Anfang De- zember 2010 das Gesamtpro- jekt um drei Monate verzö- gert.



Peter Nissen, Landrat Uwe Schmidt, Bürgermeister Thilo Kürthe und ACO-Referent Klaus Peter von Friedeburg (v. li.).

Foto: Privat



Insgesamt müssen 80 zehn Meter hohe Laternenmasten für die Richtfunknetze aufgestellt werden. Foto: Privat

Zusammen mit ACO habe man auf Anwohnerproteste gegen die notwendigen großen Schaltkästen reagiert und vorgesehene Standorte nochmals verlagert. Nissen: „All dies hat uns im Zeitplan zurückgeworfen - aber wir kommen trotz allem gut voran.“